

Liebe Gemeindemitglieder,

heute erhalten Sie den Sonntagsgottesdienst für den 26. Juli 2020 (siebter Sonntag nach Trinitatis) wieder als Brief. In begrenzter Teilnehmendenzahl und unter Hygienemaßnahmen feiern wir seit Pfingsten wieder Gottesdienst – aber nicht jede und jeder möchte oder kann zum Gottesdienst kommen.

Wenn Sie mögen und am Sonntagmorgen eine Kerze auf dem Tisch anzünden und den Psalm, das Fürbittgebet und ein Vaterunser sprechen und die Predigt lesen, dann können wir in Gedanken beieinander sein. Das Wort Gottes und der Segen werden uns verbinden.



**Im Namen des Vaters und des Sohnes und heiligen Geistes. Amen
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Bund und Treue hält ewiglich und nicht loslässt das Werk seiner Hände.**

Psalm 107, Verse 1-7

1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. 2 So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat, 3 die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden. 4 Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten, 5 die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete, 6 die dann zum HERRN riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten 7 und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten.

Gedanken zu: 1 Korinther 13, Vers 13: „Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

„All you need is love“ – „Alles, was du brauchst, ist Liebe“ sang die britische Pop- und Rockgruppe „The Beatles“ im Jahr 1967. Die Autoren dieses Liedes, John Lennon und Paul McCartney, waren davon überzeugt, dass wir im Leben nicht mehr brauchen als die Liebe.

Ich weiß nicht, ob „The Beatles“ das „Hohelied der Liebe im Neuen Testament“ aus dem ersten Korintherbrief kannten, das der Apostel Paulus der Gemeinde in der Stadt Korinth im ersten Jahrhundert nach Christus in seinem Brief schrieb.

Mir scheint, alle drei Autoren sind sich einig, dass die Liebe die Königsdisziplin des Lebens ist. Als „die größte unter ihnen“ hat sie viele Facetten: Wir kennen die Liebe der Eltern zu ihren Kindern, die erotische und sinnliche Liebe (über sie konnten wir am letzten Sonntag lesen), die Liebe unter Freunden...

In unserem Vers verwendet Paulus das Wort „Agape“, das ins Deutsche mit „Liebe“ übersetzt wurde. „Agape“ ist für Paulus die Kraft des Lebens, die uns durchdringt und die unsere Beziehungen stiftet: zu Gott, zum Mitmenschen und zu uns selbst. Diese Liebe müssen wir nicht erschaffen, erfinden, kreieren, herbeireden... Sie ist „einfach“ da, weil sie der Kern des menschlichen Lebens ist. Ohne sie könnten wir nicht leben.

Als Essenz des Lebens meint der Apostel keine „Gefühlsduselei“, die sich in Bedingungen, Voraussetzungen oder anderen Themen verliert. Vielmehr bringt er die Liebe zur Sprache, die über alle menschliche und weltliche Begrenztheit hinaus geht.

Nicht immer fällt es uns leicht, sie zu fühlen, zu spüren, wahrzunehmen. Manchen ist sie auch abhandengekommen.

Wie schön, wenn wir diese Fähigkeit wiederentdecken und wieder erlernen.

Für den heutigen Sonntag und darüber hinaus wünsche ich uns, dass wir *Agape* in unserem Alltag spüren und erfahren und sie als den Königsweg des Lebens erkennen. Amen

Fürbittgebet

Guter Gott, wir danken dir, dass du uns die die Fähigkeit geschenkt hast, bedingungslos zu lieben. Dein Sohn Jesus Christus hast du uns zum Vorbild gegeben.

Manchmal lassen unsere Erfahrungen nicht zu, vorbehaltlos zu lieben. Wir haben Angst, verletzt und enttäuscht zu werden.

Wir bitten dich: Zeige uns, dass deine Liebe stärker ist als alle Enttäuschungen, Ängste und Krisen. Hilf uns, dass wir Liebe in unserem Alltag spüren. An den Tagen, an denen es uns gut geht und an denen, an denen es uns nicht so gut geht. Amen

Sprechen Sie ein Vaterunser

Der Herr segnet dich und behütet dich. Der Herr lässt sein Angesicht leuchten über dir und ist dir gnädig. Der Herr erhebt sein Angesicht auf dich und gibt dir Frieden. Amen

Im Namen des Pfarrteams, Anja Hartmann

Eine Anregung: Wenn Sie möchten, dann lesen Sie das ganze Kapitel des „Hohelied der Liebe im Neuen Testament“. Bibelstelle: 1 Korinther, Kapitel 13. Auch im Internet zu finden.

